

Den Weg mitgehen

CDU bei Rotenburger Werken zu Gast

Rotenburg (r/ww). Unter dem Arbeitstitel Fraktion vor Ort besuchte die Rotenburger Stadtratsfraktion mit Chef Hartmut Leefers an der Spitze die Rotenburger Werke zum Thema Bauvorhaben am Glummweg.

Hintergrund: Um den Ansprüchen der UN-Behindertenrechtskonvention gerecht zu werden, beabsichtigen die Werke, in den nächsten Jahren 240 Wohnplätze umzuwandeln. Das heißt, von der bisherigen zentralen Unterbringung - zum Beispiel auf dem Kalandshof - wird mehr abgewichen und der Aufbau von kleinteiligen Wohnungsangeboten wird vorangetrieben. Durch die Dezentralisierung sollen Bewohner möglichst nahe bei ihren Angehörigen untergebracht werden. Dabei würden die betroffenen Bewohner und deren Angehörige selbst entscheiden, ob sie eine solche Offerte annehmen möchten, so die Aussage von Heike Papa (Leiterin Veränderungsmanagement) von den Rotenburger Werken.

Der Abteilungsleiter Angebote in der Region, Friedhelm Sager, ging dann näher auf Bauvorhaben im Glummweg ein. Die Planungen beziehen sich auf Wohnraum für 24 Menschen mit einer geistigen

Behinderung plus maximal acht Kurzzeitpflegeplätze. Da der demographische Wandel auch die Werke betreffe, stießen die Planungen bei der CDU-Fraktion auf offene Ohren. „Die Bewohner der Werke überaltern, wie überall in der Gesellschaft. Es gilt, Menschen mit zunehmendem Pflegeaufwand und geistiger und körperlicher Behinderung in ihren Lebensansprüchen gerecht zu werden“, so die Erklärung. Dafür sollen die Rotenburger Werke gut aufgestellt sein. Eine Mindestgröße der Einrichtung sei Voraussetzung, um wirtschaftlich den fürsorgenden Ansprüchen der Bewohner gerecht zu werden. Daher sei das Ziel, mittelfristig circa 20 Prozent der bisherigen Wohnangebote aus den Einrichtungen Am Kalandshof und in der Lindenstraße auszugliedern, der richtige Weg, so Leefers. „Der Ausschuss für Planung und Hochbau sowie der Verwaltungsausschuss haben für die Aufstellung des erforderlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplans bereits grünes Licht gegeben. Wir werden diesen Weg der Rotenburger Werke verbindlich, positiv begleiten und dazu beitragen, die erforderlichen politischen Beschlüsse herbeizuführen.“



Die Rotenburger CDU-Stadtratsfraktion besuchte die Rotenburger Werke